

## **Wochenspruch 11. Sonntag nach Trinitatis, 23. August 2020**

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. (1. Petr 5, 5)

### **Wochenpsalm: Psalm 113**

1 Hallelujah! Lobet, ihr Diener des Herrn, lobet den Namen des Herrn! 2 Gepriesen sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit! 3 Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn!

4 Der Herr ist erhaben über alle Völker; seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

5 Wer ist wie der Herr, unser Gott, der oben thront in der Höhe, 6 der tief niederschaut auf Himmel und Erde; 7 der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz, 8 dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes; 9 der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Hallelujah!

### **Wochenevangelium und Predigttext: Lukas 18, 9-14**

9 Er erzählte aber auch einigen, die überzeugt waren, fromm und gerecht zu sein, und die andern verachteten, dies Gleichnis:

10 Zwei Menschen gingen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner.

11 Der Pharisäer stellte sich hin und betete bei sich selbst so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die andern Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner.

12 Ich faste zweimal in der Woche und ich gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme.

13 Der Zöllner aber stand ganz abseits, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug sich an die Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig!

14 Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus zurück, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.